

Schulinternes Fachcurriculum Religion SEK II

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Stand: 29.04/2025

Überfachliche Kompetenzen:

Überfachliche Kompetenzen werden in allen Themenbereichen der Sek I und Sek II gefördert und gefordert. Die Schülerinnen und Schüler lernen strukturiert und systematisch Themenfelder zu erarbeiten und sind in der Lage, ihre Sicht darzulegen. Sie entwickeln eigene Meinungen zu den im Unterricht behandelten Themen und reflektieren sie kritisch. Des Weiteren werden in Zusammenarbeit mit anderen Schülerinnen und Schülern die sozialen Kompetenzen gefördert, was bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, kooperations- sowie konfliktfähig zu sein. Durch Präsentationen, Diskussionen und kreative Arbeitsnachweise werden die Schülerinnen und Schüler dazu motiviert, persönlichen Einsatz zu zeigen und ausdauernd zu arbeiten.

Personale Kompetenzen

Selbstwirksamkeit: ... hat Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und glaubt an die Wirksamkeit des eigenen Handelns

Selbstbehauptung: ... entwickelt eine eigene Meinung, trifft eigene Entscheidungen und vertritt diese gegenüber anderen

Selbstreflexion: ... schätzt eigene Fähigkeiten realistisch ein und nutzt eigene Potenziale

Lernmethodische Kompetenzen

Lernstrategien: ... geht beim Lernen strukturiert und systematisch vor, plant und organisiert eigene Arbeitsprozesse

Problemlösefähigkeit: ... kennt und nutzt unterschiedliche Wege, um Probleme zu lösen

Medienkompetenz: ... kann Informationen sammeln, aufbereiten, bewerten und präsentieren

Motivationale Einstellungen

Engagement: ... setzt sich für Dinge ein, die ihr/ihm wichtig sind, zeigt Einsatz und Initiative

Lernmotivation: ... ist motiviert, Neues zu lernen und Dinge zu verstehen, strengt sich an, um sich zu verbessern

Ausdauer: ... arbeitet ausdauernd und konzentriert, gibt auch bei Schwierigkeiten nicht auf

Soziale Kompetenzen

Kooperationsfähigkeit: ... arbeitet gut mit anderen zusammen, übernimmt Aufgaben und Verantwortung in Gruppen

Konstruktiver Umgang mit Konflikten: ... verhält sich in Konflikten angemessen, versteht die Sichtweisen anderer und geht darauf ein

Konstruktiver Umgang mit Vielfalt: ... zeigt Toleranz und Respekt gegenüber anderen und geht angemessen mit Widersprüchen um

Grundlegende Kompetenzen im Fach Religion sind:

1. **Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit:** religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben
2. **Deutungsfähigkeit:** religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten
3. **Urteilsfähigkeit:** in religiösen und ethischen Fragen begründet urteilen
4. **Dialogfähigkeit:** am religiösen Dialog argumentierend teilnehmen
5. **Gestaltungsfähigkeit:** religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen reflektiert verwenden

Förder- und Forderkonzept (neben der Ausgestaltung eines schulinternen Förderkonzepts):

Die Schüler und Schülerinnen erhalten fachbezogen eine zusätzliche Förder -und Forderung in ihrer Kompetenzbildung an fachausgegliederten Stellen im KGS-Schulleben:

Förder: Sozialtraining (5/6. Jg.); Lernatelier; in besonderen Fällen mit Hilfe der Schulsozialarbeit, VHW, Verkehrserziehung (Rücksicht im Straßenverkehr); ...

Forder: Streitschlichter; Montagscast/Radio; AG- Angebote; Imma+-Kurse; SV-Arbeit; Ausübung diverser Ämter (Klassensprecher/vertretung, Ordnungsdienste, Technik, Fachvertretung, Betreuung/Unterstützung bei Sportabzeichen, HVV-Ralley

Differenzierung:

Binnendifferenzierung im Regelunterricht durch adaptiertes Arbeitsmaterial und zusätzliche Angebote

Medienkompetenz (gekennzeichnet als K1, K2, K3, K4, K5, K6)

K1: Suchen, K1: Verarbeiten, Aufbewahren

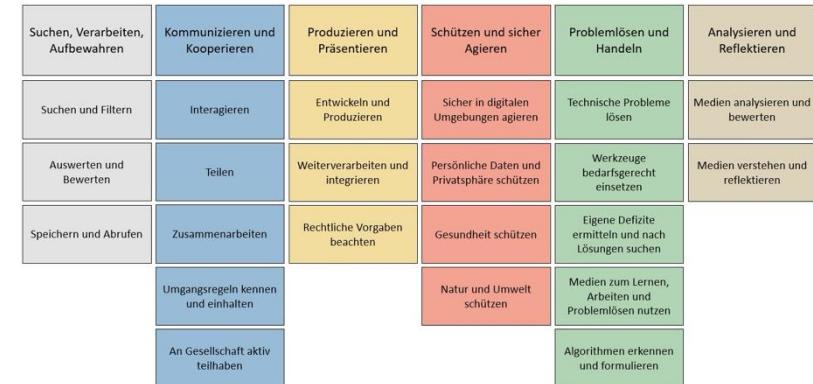
K2: Kommunizieren und Kooperieren

K3: Produzieren und Präsentieren

K4: Schützen und sicher Agieren

K5: Problemlösen und Handeln

K6 Analysieren und Reflektieren



Medienkompetenz nach den Fachanforderungen SH
Die Kompetenzbereiche sind im Original noch detaillierter ausformuliert und teilen sich auf einer dritten Ebene in weitere Teilkompetenzen.

K1	Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren	Browsen, Suchen und Filtern, Auswerten und Bewerten, Speichern und Abrufen
K2	Kommunizieren und Kooperieren	Interagieren, Teilen, Zusammenarbeiten, Umgangsregeln kennen/einhalten, An der Gesellschaft aktiv teilhaben
K3	Produzieren und Präsentieren	Entwickeln und produzieren, Weiterverarbeiten und Integrieren, Rechtliche Vorgaben beachten
K4	Schützen und sicher Agieren	Sicher in digital. Umgebungen agieren, Persönliche Daten und Privatsphäre, Gesundheit, (Sucht) Natur und Umwelt (Umweltauswirkungen digitaler Technologien) schützen
K5	Problemlösen und Handeln	Technische Probleme lösen, digital. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen, eigene Defizite ermitteln/lösen (Strategien), Algorithmen erkennen und formulieren
K6	Analysieren und Reflektieren	Medien analysieren und bewerten, Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren

Leistungsbewertung: Die in Religion erworbenen Medienkompetenzen fließen als integrale Bestandteile des fachlichen Lernens in die Leistungsbewertung mit ein.

Link zu praktischen Beispielen:

<https://medienberatung.iqsh.de/medienkompetenz-vermitteln.html>

Jahrgangsstufe 11

Inhalt	Begriffe (Sprachbildung)	Kompetenzen	ÜFK	Medienbildung/kompetenz	Methoden	Leistungsbewertung
Was ist Religion?	Problematisierung des Religionsbegriffs (z.B. funktionalistische und substanzialistische Definition), Alltagsreligiösität, religiöse Menschen, eigene religiöse Sozialisation, Religionsbricolage	Religion als kulturell, geschichtlich und geografisch bedingtes Phänomen menschlichen Fragens nach Grund, Ziel, Sinn und Verantwortlichkeit des Lebens erkennen	Selbstwirksamkeit Selbstbehauptung Selbstreflexion Lernstrategien Problemlösefähigkeit Medienkompetenz Engagement Lernmotivation Ausdauer Kooperationsfähigkeit Konstruktiver Umgang mit Konflikten Konstruktiver Umgang mit Vielfalt	Onlinerecherche PowerPoint (K1) Texte, Videoclips und Fotoreihen digital produzieren (K3)	Textarbeit; Umfrage; Definitionen	Klausuren; Unterrichtsbeiträge (u. a. sachbezogene und kooperative Teilnahme am Unterrichtsgespräch, Referate, Hausaufgaben, Projekte, Präsentationen, schriftliche Ausarbeitungen)
Weltreligionen im Anschluss an das Thema „Was ist Religion“?	Christentum, Islam, Judentum, Buddhismus und Hinduismus im vergleichenden Dialog; Geschichte / Feste / Symbole / Rituale, Gotteshäuser, Gottes- und Menschenbilder, Unterschiede und Gemeinsames	Toleranz, Dialogfähigkeit, Fremdüberzeugungen verstehen, religiöse Vorurteile kritisch reflektieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich mit dem Christentum benennen	Selbstwirksamkeit Selbstbehauptung Selbstreflexion Lernstrategien Problemlösefähigkeit Medienkompetenz Engagement Lernmotivation Ausdauer Kooperationsfähigkeit Konstruktiver Umgang mit Konflikten Konstruktiver Umgang mit Vielfalt	Onlinerecherche PowerPoint (K1) Texte, Videoclips und Fotoreihen digital produzieren (K3)	(Textarbeit, Bilderarbeit=, anschauliche Präsentationen der Religionen	
Anthropologie	Wer bin ich? Identität Wo gehöre ich hin? Inwiefern bin ich ein Geschöpf Gottes? Wer ist der Mensch? Menschenwürde und Menschenrechte Gottesebenbildlichkeit	Wissen um den Prozess der Identitätssuche und Identitätsentwicklung jedes Einzelnen; Glaube und Zweifel Wahrnehmung der Menschenwürde und grundlegender und	Selbstwirksamkeit Selbstbehauptung Selbstreflexion Lernstrategien Problemlösefähigkeit Medienkompetenz Engagement Lernmotivation Ausdauer Kooperationsfähigkeit Konstruktiver Umgang mit Konflikten	Kritische Reflexion des eigenen Mediengebrauchs, virtuelle und fiktionale Weltkonstrukte und die damit verbundenen Konsequenzen (K4, K6) Texte, Videoclips und Fotoreihen digital produzieren (K3)	Textarbeit, Bibelerarbeit, evtl. Standbilder, Film (Richard David Precht: Sind wir Menschen Egoisten?)	

	Schöpfungsethik (u. a. christl. Sinn des Lebens)	wesentlicher Bezugspunkt ethischen Handelns	Konstruktiver Umgang mit Vielfalt	Onlinerecherche (K1)		
--	---	---	--------------------------------------	----------------------	--	--

Digitales Lernangebot Themen	Plattformen/Quellen	Material / Medien
Jgst. 11 Was ist Religion? Weltreligionen, Anthropologie		Filme, begleitende Arbeitsblätter, Kreativaufgaben, Digitalisiert oder als ausgedrucktes Arbeitsheft

Jahrgangsstufe 12

Inhalt	Begriffe (Sprachbildung)	Kompetenzen	ÜFK	Medienbildung/kompetenz	Methoden	Leistungsbewertung
Jesus Christus	Jesus von Nazareth (Auftreten und Wirken, Botschaft und Nachfolge); Jesus der Christus (Kreuzestheologie, Auferstehungsglaube, Zwei-Naturen-Lehre, Reich Gottes Botschaft, der historische Jesus und der kerygmatische Christus)	Kenntnisse zur Zeit und Umwelt Jesu; Bibelkompetenz (sachgemäßes Erschließen des biblischen Redens von Jesus Christus); biblische Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen	Selbstwirksamkeit Selbstbehauptung Selbstreflexion Lernstrategien Problemlösefähigkeit Medienkompetenz Engagement Lernmotivation Ausdauer Kooperationsfähigkeit Konstruktiver Umgang mit Konflikten Konstruktiver Umgang mit Vielfalt	Filme (K6) digital recherchieren, bearbeiten und präsentieren (K1, K2, K3)	Bibelarbeit, Textarbeit, Darstellungen in Kunst, Musik und Literatur untersuchen	Klausuren; Unterrichtsbeiträge (u.a. sachbezogene
Ethik	Aufarbeitung verschiedener ethischer Problemfelder (z.B. Bioethik, politische Ethik, biblische Ethik); Dekalog und Bergpredigt; Verantwortliches Handeln, versch. Ethikmodelle	Im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen; Die Menschenwürde theologisch begründen und als Grundwert in aktuellen ethischen Konflikten zur Geltung bringen	Selbstwirksamkeit Selbstbehauptung Selbstreflexion Lernstrategien Problemlösefähigkeit Medienkompetenz Engagement Lernmotivation Ausdauer Kooperationsfähigkeit Konstruktiver Umgang mit Konflikten Konstruktiver Umgang mit Vielfalt	Filme (K6) digital recherchieren, bearbeiten und präsentieren (K1, K2, K3)	Fallanalysen, Dilemmata, Diskussionsrunden, Textarbeit, Gruppenpräsentationen, Film „Adams Äpfel“	und kooperative Teilnahme am Unterrichtsgespräch, Referate, Hausaufgaben, Projekte, Präsentationen, schriftliche Ausarbeitungen)

Religionskritik	Theodizee und Leidfrage; Frage nach der Existenz Gottes; Gottesbeweise; Religionskritiken (z.B. Marx, Feuerbach, Freud, Nietzsche); neuer Atheismus	Auseinandersetzung mit theistischen und atheistischen Zugängen zur Welt, Kritikfähigkeit	Selbstwirksamkeit Selbstbehauptung Selbstreflexion Lernstrategien Problemlösefähigkeit Medienkompetenz Engagement Lernmotivation Ausdauer Kooperationsfähigkeit Konstruktiver Umgang mit Konflikten Konstruktiver Umgang mit Vielfalt	Evtl. Erklärvideos produzieren (K3) digital recherchieren, bearbeiten und präsentieren (K1, K2, K3)	Referate, Präsentationen, Diskussionsrunden	
------------------------	---	--	--	--	---	--

Digitales Lernangebot Themen	Plattformen/Quellen	Material / Medien
Jgst. 12 Jesus Christus; Ethik; Religionskritik		Filme, begleitende Arbeitsblätter, Kreativaufgaben, Digitalisiert oder als ausgedrucktes Arbeitsheft, Selbsttest

Jahrgangsstufe 13

Inhalt	Begriffe (Sprachbildung)	Kompetenzen	ÜFK	Medienbildung/kompetenz	Methoden	Leistungsbewertung
Tiefen-psychologische Exegese - Eugen Drewermann	Biografie Eugen Drewermanns; Verhältnis zur Kirche; HKE im Vergleich zur tiefenpsychologischen Bibelauslegung; Angst und Vertrauen; 10 Grundideen; Wie und wo finden wir uns in den Bibelgeschichten?	Bibelkompetenz; Erkenntnis der zeitüberdauernden Aussagen der biblischen Geschichten; Beurteilung der Plausibilität der Drewermannschen Deutungen	Selbstwirksamkeit Selbstbehauptung Selbstreflexion Lernstrategien Problemlösefähigkeit Medienkompetenz Engagement Lernmotivation Ausdauer Kooperationsfähigkeit Konstruktiver Umgang mit Konflikten Konstruktiver Umgang mit Vielfalt	Interview mit E. Drewermann (K2, K5) Onlinerecherche (K1)	Textarbeit, Bibelarbeit, tiefenpsychologische Exegese	Klausuren; Unterrichtsbeiträge (u.a. sachbezogene und kooperative Teilnahme am Unterrichtsgespräch, Referate, Hausaufgaben, Projekte, Präsentationen, schriftliche Ausarbeitungen)
Eschatologie	Jesus von Nazareth, der Christus: Kreuz und Auferstehung; Deutungen des Todes in Film, Musik, Literatur und Kunst; Umgang mit Vergänglichkeit (Vanitas) Sterbe- und Trauerphasen; Kryonik als innerweltliche Auferstehung? Vorstellungen vom Leben nach dem Tod; Auferstehung im Leben (D. Sölle) Vorstellung vom Weltgericht/Apokalypse in der Offenbarung	Erläuterung grundlegender Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte und in Jesus Christus offenbarenden Gott und der christlichen Hoffnung auf Vollendung; Reflexion über Fragen nach Sinn und Transzendenz; Identifikation und Deutung von Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen	Selbstwirksamkeit Selbstbehauptung Selbstreflexion Lernstrategien Problemlösefähigkeit Medienkompetenz Engagement Lernmotivation Ausdauer Kooperationsfähigkeit Konstruktiver Umgang mit Konflikten Konstruktiver Umgang mit Vielfalt	digital recherchieren, bearbeiten und präsentieren (K1, K2, K3) Film (z.B. über Hospizarbeit*) (K6)	Text- und Bibelarbeit, Arbeit mit Liedtexten, Musikstücken (z.B. Requiem), Umsetzungsformen in der Literatur untersuchen, Analyse von Todesanzeigen, Besuch eines Friedhofs /Bestattungsunternehmens/Hospizes* (christl. oder nicht christl.) → z.B. Hospiz	

		nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen; Fähigkeit zur Empathie			Lebenswege Bad Oldesloe	
--	--	--	--	--	-------------------------	--

Digitales Lernangebot Themen	Plattformen/Quellen	Material / Medien
Jgst. 13 Tiefenpsychologische Exegese Eugen Drewermann; Eschatologie		Filme, begleitende Arbeitsblätter, Kreativaufgaben, Digitalisiert oder als ausgedrucktes Arbeitsheft, Selbsttest

Überarbeitung und Weiterentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung des Überarbeitungsbedarfs des schulinternen Fachcurriculums durch geeignete Formen der Evaluation • Überprüfung des Überarbeitungsbedarfs des schulinternen Fachcurriculums aufgrund geänderter Rahmenvorgaben des Landes • gegebenenfalls Neufassung von Beschlüssen zum schulinternen Fachcurriculum
-------------------------------------	--